



## St. Markus Kleinostheim - Mainaschaff - Stockstadt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, liegen schon fast drei Wochen der Passionszeit hinter uns. Die Passions- oder Fastenzeit möchte uns auf das große Osterfest vorbereiten. Jesu Leidensgeschichte, sein Sterben und sein Tod – und dann das Unfassbare: seine Auferstehung.

In diesem Jahr frage ich mich ganz bewusst, wie kann man diese Zeit und dann Ostern eigentlich wirklich feiern – gerade im Angesicht dieser Welt?

Ein Gedanke, der mir dabei sehr wichtig geworden ist, lautet: **„Weniger ist mehr!“** Genug ist nicht genug, genug kann nie genügen, sang Konstantin Wecker vor mehr als 30 Jahren, und wahrscheinlich singt er es immer noch. Wenn ich einkaufen gehe, kann ich ihn verstehen. Es gibt wirklich so viele schöne Sachen, die uns locken... Nur, leider haben wir oft schon genug. Eigentlich haben wir sogar schon viel zu viel. Zum Beispiel Schuhe. Oder Hosen. Oder Pullover. Oder Socken. Trotzdem kaufen wir gerne neue. Wovon wir tatsächlich zu wenig haben, das ist Platz. Das macht im Herbst und im Frühjahr immer aufwendige Inventurmaßnahmen notwendig. Wie viel Schuhe haben wir eigentlich? Brauchen wir die wirklich alle? Wie oft haben wir sie angezogen? Nur weil sie im Angebot waren? Modisch aktuell...?

Mühsam erst, aber immer entschiedener entdecke ich eine alte Wahrheit, die bisher in meinem/unserem Leben keine große Rolle gespielt hat: Weniger ist mehr. Eigentlich paradox. Wie kann weniger mehr sein? Aber wenn wir zum Beispiel in diesem Frühjahr nicht einkaufen gehen, haben wir doch mehr Zeit. Mehr Zeit statt ein paar zusätzlicher, eigentlich überflüssiger Schuhe. Kein schlechter Tausch. Dahinter steht die Frage: Wie viel brauchen wir eigentlich? Wann ist es genug?

Und das lässt sich auf sehr viele Bereiche unseres Lebens übertragen. Warum sieht unsere Welt so aus, wie sie ist? Weil wir Menschen oft genug weit über das Ziel hinausgeschossen sind. Unsere Devise: Immer schneller, immer höher, immer mehr und mehr...

Fasten ist ein altes Wort für den Satz: Weniger ist mehr. Gerade in der Zeit vor den hohen Festtagen, vor Weihnachten und vor Ostern, könnten wir ihn wieder entdecken. Waren die Fastenzeiten doch traditionell Zeiten des Verzichts. Für Gott. Und für uns. Verzichten, nicht aus Selbstquälerei, sondern zur Wiederentdeckung dieser alten Wahrheit: Weniger ist mehr. Weniger kaufen, bedeutet u. a. mehr Zeit und mehr Geld für anderes. Zum Beispiel für das Teilen mit anderen. Weniger Essen kann bedeuten, be-



©Hench



© Mainka

5000 Brote - Konfis backen Brot zugunsten von Brot für die Welt in der Bäckerei Hench in Mainaschff

## Treffpunkt Gemeinde Aktuelles und Termine

wusster zu leben. Weniger Konsum bedeutet weniger Ressourcen. Weniger Machtanspruch kann Frieden bedeuten. Weniger Fernsehen kann mehr Ruhe bedeuten, vielleicht auch mehr echte Kontakte – eventuell sogar mehr Lebensqualität? Stimmt er also, der Satz: Weniger ist mehr? Bis Ostern haben wir noch Zeit, das herauszufinden, um dann von Seiner Liebe reichlich zu spüren!

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit –  
Ihr Pfarrer Thomas Abel ●

### Neuigkeiten aus dem Pfarrhaus

Als ich vor ungefähr 1,5 Jahren hier in St. Markus als neue Pfarrerin angefangen habe, wurden ich und meine Familie herzlich empfangen und Pfarrer Abel schrieb im Gemeindebrief: „Endlich ist wieder Kinderlachen im Mainaschaffer Pfarrhaus“. Nun wird sich bald zum Kinderlachen noch Babygeschrei dazutun, denn wir erwarten unser zweites Kind. Daher werde ich ab dem 22.4. in Mutterschutz und danach für voraussichtlich ein Jahr in Elternzeit gehen. Ab September 2025 werde ich dann wahrscheinlich wieder wie gewohnt in unserer Kirchengemeinde arbeiten.

Leider ist auch in der Kirche die personelle Situation angespannt und daher gibt es

keine Elternzeitvertretung. Es wird sich in manchen Punkten vielleicht wieder wie eine kleine Vakanz anfühlen. Bei Fragen zu meinen Aufgabenschwerpunkten (Taufe, Konfirmation, etc.) wenden Sie sich bitte daher an Pfarrer Abel.

Alles Gute,

Ihre Pfarrerin Stephanie Mainka ●

### Konfirmation

Wir freuen uns über 30 Jugendliche, die in unserer Gemeinde konfirmiert werden:

**Stockstadt - Friedenskirche, 14. April**

**Mainaschaff, Gemeindezentrum, 21. April**

**Kleinostheim, Laurentiuskirche, 4. Mai**

*Wir veröffentlichen nicht die Namen der Konfirmanden im Internet.*



Bastelarbeit der Konfis - wie sieht die Ewigkeit aus?



Taufecke und Konfigerzen in der Markuskirche

## Treffpunkt Gemeinde Aktuelles und Termine

### Wir sagen Danke!

Im Dezember vergangenen Jahres verstarb plötzlich und unerwartet unser Gemeindemitglied Wolfgang Kühnel. Seit 2005 war Herr Kühnel Geschäftsführer unseres Diakonievereins St. Markus. Im Jahr 2017 wurde er dann in den Aufsichtsrat der „St. Vinzenz von Paul“ GmbH entsandt.

In den vielen Jahren hat Herr Kühnel mit viel Umsicht und seiner ruhigen und kompetenten Art, wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde und den Diakonieverein geleistet.

Wir werden ihn und seine ehrenamtliche Arbeit sehr vermissen!

Darüber hinaus sind wir aber sehr dankbar, ihn in unserer Mitte gehabt zu haben!

Im Namen unserer Kirchengemeinde St. Markus und unserem Diakonieverein, sage ich persönlich Danke für alles Vertrauen und Miteinander!

Thomas Abel

*Die Gemeinde lädt ein zu den Gruppen und Chören:*

### Krabbelgruppen

Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr

Gemeindesaal Markuskirche Kleinostheim

Donnerstag, 9.30 - 11.00 Uhr

Gemeindeszentrum Mainaschaff

### Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15.00 Uhr zur Nachbereitung der laufenden Texte des Losungsbuches in der Friedenskirche.

Kontakt: Brigitte Kneisel 06027 / 2633

### Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag trifft sich der Frauenkreis von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff.

Kontakt: Gaby Kourimsky 06021 / 75151

### Seniorenkreise

Herzliche Einladung dazu zu kommen!

#### Kleinostheim - Gemeindesaal, 1

jeweils um 14.30 Uhr

4. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni,

#### Mainaschaff - Gemeindezentrum,

jeweils um 14.30 Uhr

6. März, 17. April, 15. Mai, 12. Juni,

#### Stockstadt - Friedenskirche

jeweils um 14.00 Uhr

7. März, 18. April, 16. Mai, 13. Juni,



Glocken in Mainaschaff dem Wetter ausgesetzt



Neues Kiesbeet vor der Friedenskirche

© Wiegand

© Kneisel

## Treffpunkt Gemeinde Rückblicke

### Gospelchor

Die Proben sind jeden Montag von 19.45 bis 21.00 Uhr in der Friedenskirche in Stockstadt. Wer Lust hat mitzusingen kann einfach dazu kommen.

Leitung: Joachim Pennig

### Posaunenchor

Die Proben finden montags um 19.45 Uhr in der Markuskirche in Kleinostheim statt.

Kontakt: Jochen Wiegand 06027 / 6449

### Konfi- Aktion 5. Brote

Am Samstag vor dem ersten Advent waren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder in der Backstube der Bäckerei Hench in Mainaschaff. Sie bekamen nicht nur alles in der Backstube gezeigt und erklärt, sondern sie konnten selbst anpacken: Teig ansetzen und kneten, Brote formen, bemehlen. Vielen Dank an Viktoria Hench, der Chefin der Bäckerei Hench, die von der bundesweiten Aktion „5.000 Brote für die Welt“ begeistert ist und uns auch in diesem Jahr diese Aktion wieder ermöglicht hat! Die gebackenen Brote verkauften die Konfirmanden dann am 1. Advent nach den Gottesdiensten in unseren drei Kirchen. So kam eine Spende von 226€ für „Brot für die Welt“ zusammen und kommt Flüchtlingskindern in Myanmar, Kleinbauern in Malawi und Kindern in Paraguay zugute.

### Kirchgeld in Bayern: Was Sie über die Steuer wissen müssen

Kirchgeld - was ist das denn? Muss ich das zahlen? Und wenn ja, warum?

Wer evangelisch und in Bayern gemeldet ist, findet im Frühjahr einen Kirchgeldbescheid in seinem Briefkasten. Nicht selten löst der Unverständnis oder sogar Unmut aus. Johannes Bermpohl, Rechtsreferent der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern erklärt den Unterschied zwischen Kirchensteuer und Kirchgeld und erläutert, wie beide Steuern entstanden sind:

*Das Kirchgeld ist eine Steuer, die von der örtlichen Kirchengemeinde erhoben wird, als Einnahmequelle für ihre gemeindliche Arbeit. Viele Gemeinden nutzen diesen Anlass, um mit ihren Mitgliedern in Kontakt zu treten, ihre Arbeit vor Ort vorzustellen und transparent zu machen, wofür sie die Gelder aus dieser Steuer verwenden. Schon alleine für diese direkte Kommunikation ist es sinnvoll, dass die Gemeinden das Kirchgeld selbst erheben. Das Kirchgeld ist unabhängig von der Einkommensteuer entstanden. Ortskirchenumlagen gab es schon seit dem 19. Jahrhundert, das sogenannte allgemeine Kirchgeld seit 1934. Für die von der Landeskirche erhobenen Kirchensteuern, von denen die Gemeinden natürlich auch einen Teil bekommen, wurde erstmals 1920 die staatliche Einkommensteuer*

Aktuell bitten wir für zwei Projekte in unserer Gemeinde um Spenden:

- die Glockenanlage in Mainaschaff braucht dringend ein Dach zum Schutz vor Witterungseinflüssen
- vor der Friedenskirche wurde ein Kiesbeet angelegt

Spendenkonto der Kirchengemeinde  
DE79 7955 0000 0000 1826 00



© Kita Riesenglück

Geschenk der Krippenkinder für die Senioren

## Treffpunkt Gemeinde Rückblicke

*als Bemessungsgrundlage herangezogen. Der Umlagensatz betrug in den folgenden Jahren zwischen drei und zehn Prozent. 1949 wurde der Satz der Kirchenumlage auf die heutigen acht Prozent festgelegt.*

*Dabei ging es nicht darum, dem Kirchgeld noch Platz zu lassen, sondern der benötigte Finanzbedarf der Kirche war ausschlaggebend. Dass es diese beiden Steuern gibt, ist also historisch gewachsen. Abgesehen davon, dass eine Abschaffung des Kirchgelds und Erhöhung der Kirchensteuer nicht zur Debatte stehen, wäre das eine Prozent mehr Kirchensteuer auch in der Regel deutlich höher als die Beiträge in der Staffelung zum Kirchgeld.*

Das Kirchgeld ist im bayerischen Kirchensteuergesetz geregelt und beträgt einmal jährlich je nach Einkommen mindestens 5 und maximal 120 Euro.

Innerhalb der angegebenen Spannen können die Kirchenvorstände selbst den konkreten Beitrag festlegen, den ihre Mitglieder entrichten sollen. Wer unter 9.744 Euro im Jahr verdient, ist vom Kirchgeld befreit.

Wer in Ausbildung ist oder ein Einkommen unter dem Freibetrag hat, kann dies seiner Kirchengemeinde mitteilen, und wird dann nicht mehr zur Zahlung des Kirchgelds aufgefordert.

(Auszüge aus Sonntagsblatt 06/22)

### **Kita Riesenglück - Mainaschaff**

*Geteilte Weihnachtsfreude - Krippenkinder besuchen Pflegeheim in der Nachbarschaft*

Die Fenster der Nachbarschaft sind mit bunten Lichtern geschmückt, der Tannenbaum im Raum verleiht eine weihnachtliche Stimmung, der Duft von Plätzchen liegt in der Luft – Weihnachten steht vor der Tür. Die Aufregung vor dem Weihnachtsfest konnte man auch deutlich bei den Kindern der Kindertagesstätte Riesenglück spüren und wahrnehmen, so wurden in den Tagen vor den Weihnachtsferien unter anderem Plätzchen verziert und genascht, Weihnachtslieder gesungen, der Geschichte von Maria und Josef gelauscht und kleine Weihnachtsüberraschungen für Mama, Papa und Co. gebastelt. Hierbei wurde auch an das nahe gelegene Pflegeheim „Haus Mainparksee“ gedacht. Die Krippenkinder bastelten für die Bewohner und Bewohnerinnen des Haus Mainparksees eine weihnachtliche Schneekugel. Beim schütteln der Schneekugel scheint es, als würde Glitzer wie Schnee auf einen Tannenbaum runter rieseln. Außerdem teilten die Kinder ihrer Plätzchen und packten diese in bunt bemalte Tüten. Am Freitag, den 22.12.23, zogen die jüngsten Kinder des Riesenglücks ihre Jacken, Mützen, Schals und Schuhe an und machten



© Kita Riesenglück

Kita Riesenglück unterwegs



## Menschen der Gemeinde

sich gemeinsam mit ihren Pädagogen auf den Weg zum Pflegeheim. Dort angekommen wurden sie direkt von einigen Damen im Foyer begrüßt. Auf den Gesichtern der Bewohnerinnen zeigte sich ein Lächeln und sie fragten, ob wir gemeinsam ein Weihnachtslied singen könnten. So wurde gemeinsam mit den Kindern, ihren Pädagogen und den Damen im Foyer „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ zum Besten gegeben. Im Anschluss wurden die Plätzchen und die Schneekugel an die Pflegedienstleitung übergeben, welche beides stellvertretend für die Bewohner und Bewohnerinnen entgegen nahm. So konnten die Kinder ein bisschen ihrer Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit den Damen und Herren des Pflegeheims teilen. Aus Blick in das Jahr 2024:

Ganz nach dem diesjährigen Motto der Gemeinde Mainaschaff „Mainaschaff verbindet Menschen miteinander“, ist geplant, dass Kleingruppen von Kindern der Kindertagesstätte Riesenglück regelmäßig die Bewohner und Bewohnerinnen des Pflegeheims „Haus Mainparksee“ besuchen und unterschiedliche Aktivitäten, wie Beispielsweise Lieder singen, musizieren und Geschichten hören, gemeinsam erleben.

Team Kita Riesenglück ●

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurden:

## Kinderkirche

ist für Kinder ab 6 Jahre am 4. Mai von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Friedenskirche. Wir spielen und basteln, erleben eine biblische Geschichte und essen gemeinsam. Bitte bis 5.12.2023 auf unserer Homepage dazu **anmelden**. Der Unkostenbeitrag von 3,- € kann vor Ort gezahlt werden.

## Gottesdienste

### Markuskirche Kleinostheim

Kirchstraße 38

<b>Fr</b> 01.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag
<b>So</b> 03.03.	11.30 Uhr	Mainka, AM
<b>Mi</b> 06.03.	19.30 Uhr	Abel, Andacht
<b>So</b> 10.03.	10.15 Uhr	Abel
<b>Mi</b> 13.03.	19.30 Uhr	Abel, Andacht
<b>So</b> 17.03.	10.15 Uhr	Abel
<b>Mi</b> 20.03.	19.30 Uhr	Abel, Andacht
<b>So</b> 24.03.	10.15 Uhr	Abel
<b>Do</b> 28.03.	19.00 Uhr	Abel, AM
<b>Fr</b> 29.03.	10.15 Uhr	Abel, AM
<b>Sa</b> 30.03.	22.00 Uhr	Abel, AM
<b>Mo</b> 01.04.	10.15 Uhr	Abel, AM
<b>So</b> 07.04.	11.30 Uhr	Abel
<b>So</b> 21.04.	10.15 Uhr	Abel
<b>Sa</b> 04.05.	10.00 Uhr	Mainka, Konfirmation
<b>So</b> 05.05.	11.30 Uhr	Abel, AM
<b>So</b> 12.05.	10.15 Uhr	Fuß
<b>So</b> 19.05.	10.15 Uhr	Abel, AM
<b>Mo</b> 20.05.	10.15 Uhr	Abel
<b>So</b> 26.05.	10.15 Uhr	Abel
<b>So</b> 02.06.	11.30 Uhr	Metzele
<b>So</b> 16.06.	10.15 Uhr	Gitter
<b>So</b> 23.06.	10.15 Uhr	Abel
<b>So</b> 30.06.	10.15 Uhr	Abel

### Gemeindezentrum Mainaschaff

An der Senne 37

<b>Fr</b> 01.03.	18.30 Uhr	Weltgebetstag
<b>So</b> 10.03.	10.15 Uhr	Mainka
<b>So</b> 17.03.	10.15 Uhr	Mainka, Konfi
<b>So</b> 24.03.	10.15 Uhr	Metzele
<b>Do</b> 28.03.	18.00 Uhr	Mainka, AM
<b>Fr</b> 29.03.	10.15 Uhr	Mainka, AM
<b>So</b> 31.03.	10.15 Uhr	Mainka, <b>Familieng.</b>
<b>Mo</b> 01.04.	10.15 Uhr	Mainka, AM
<b>So</b> 14.04.	10.15 Uhr	Riewald
<b>So</b> 21.04.	10.0 Uhr	Mainka, Konfirmation
<b>So</b> 28.04.	10.15 Uhr	Abel
<b>Do</b> 09.05.	10.15 Uhr	Abel, Himmelfahrt
<b>So</b> 19.05.	10.15 Uhr	Metzele
<b>So</b> 26.05.	11.15 Uhr	Abel
<b>So</b> 09.06.	10.15 Uhr	Stichauer
<b>So</b> 16.06.	10.15 Uhr	Abel
<b>So</b> 30.06.	11.15 Uhr	Abel

### Friedenskirche Stockstadt

Samperschlagstraße 3

<b>Fr</b> 01.03.	18.30 Uhr	Weltgebetstag
<b>So</b> 03.03.	10.00 Uhr	Mainka AM
<b>So</b> 10.03.	09.00 Uhr	Abel
<b>So</b> 17.03.	09.00 Uhr	Abel
<b>Fr</b> 29.03.	15.00 Uhr	Abel
<b>So</b> 31.03.	06.00 Uhr	Abel, AM
<b>Mo</b> 01.04.	09.00 Uhr	Abel, AM
<b>So</b> 07.04.	10.00 Uhr	Abel
<b>Fr</b> 12.04.	18.00 Uhr	Konfirmandenandacht
<b>So</b> 14.04.	10.00 Uhr	Mainka, Konfirmation
<b>So</b> 21.04.	09.00 Uhr	Abel
<b>Sa</b> 04.05.	10.00 Uhr	<b>Kinderkirche</b>
<b>So</b> 05.05.	10.00 Uhr	Abel, AM
<b>So</b> 12.05.	09.00 Uhr	Fuß
<b>So</b> 19.05.	09.00 Uhr	Abel, AM
<b>So</b> 02.06.	10.00 Uhr	Metzele
<b>So</b> 09.06.	09.00 Uhr	Stichauer
<b>So</b> 16.06.	09.00 Uhr	Abel
<b>So</b> 23.06.	09.00 Uhr	Abel

### 1. Pfarrstelle

Pfarrer Thoams Abel  
Schulstraße 1  
63801 Kleinostheim  
06027 8131  
0151 42501526



Thomas.Abel@elkb.de

- Geschäftsführung
- Gottesdienste
- Besuchsdienst
- Angebote für Senioren
- Seniorenheimseelsorge
- Trauungen, Beerdigungen

### 2. Pfarrstelle

Pfarrerin Stephanie Mainka  
An der Senne 37  
63814 Mainaschaff  
06021 73573  
0170 2351999



Stephanie.Mainka@elkb.de

- Gottesdienste
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Taufen, Konfirmationen, Trauungen

### Pfarramt

Schulstraße 1, 63801 Kleinostheim  
06027 8131  
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

### Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo + Di 9 - 12 Uhr  
Do 14 - 18 Uhr

### Assistenz

Andrea Wiegand



### Bankverbindung St. Markus

DE79 7955 0000 0000 1826 00

### Link zur Homepage



### Link zu Instagram



### Unsere Kirchen

Markuskirche,  
Kirchstraße 38, 63801 Kleinostheim  
Gemeindezentrum,  
An der Senne 37, 63814 Mainaschaff  
Friedenskirche,  
Samperschlagstraße 3, 63811 Stockstadt

### Kirchbauverein

Bankverbindung  
DE40 5019 0000 4102 5251 70

### Diakonieverein

Bankverbindung  
DE10 5019 0000 4102 5212 48

### Kindertagesstätte St. Markus

Anne-Frank-Straße 6, 63801 Kleinostheim  
06027 990010  
kita.stmarkus.kleinostheim@elkb.de  
www.kita-stmarkus.de

### Waldwichtel St. Markus

#### Kinderkrippe und Waldkindergarten

Am Dreispitz 64, 63811 Stockstadt  
06027 7868  
kita.kinderkrippe.stockstadt@elkb.de  
kita.waldwichtel.stockstadt@elkb.de  
www.waldwichtel-st-markus.de

### Kindertagesstätte Riesenglück

#### Waldkindergarten Fuchsbau

Max-Born-Straße 25, 63814 Mainaschaff  
06021 4426600  
kita.riesenglueck.mainaschaff@elkb.de  
kita.fuchsbau.mainaschaff@elkb.de

### Schwerpunktstelle Personal- und Kita-Profilentwicklung

Pfarrerin Katharina Wagner  
0151 202 753 22  
Katharina.Wagner@elkb.de